

Protokoll

über die öffentliche **Sitzung des Kreistages**
vom 26. April 2012

im Hotel-Restaurant "Residenz am Schlosspark" in Wittmund, Am Markt 13, Stadthalle

Anwesend:

Vorsitzender:

Herr Johannes Schild

Mitglieder:

Frau Ingrid Ahrens

Herr Peter Assing

Frau Birgit Becker

Herr Henning Bernau

Herr Dirk Bohlen

Herr Heinz Buss

Frau Edeltraut Coordes

Herr Arthur Engelbrecht

Herr Ralf Erdmann

Herr Erwin Freimuth

Herr Olaf Gierszewski

Herr Friedhelm Hass

Frau Birgitt Hedlefs

Herr Enno Ihnen

Herr Wilhelm Ihnen

Herr Holger Kirchhoff

Herr Dr. Heiko Klaaßens

Herr Matthias Köring

Herr Egon Kunze

Herr Hans-Hermann Lohfeld

Herr Martin Mammen

Herr Bernd Mayer

Frau Inge Meyer

Herr Wilhelm Niemand

bis 15:30 Uhr

Herr Helmut Oelrichs

Herr Harm Poppen

Herr Herbert Potzler

Herr Hermann Rahmann

Frau Traute Reuber

Herr Jürgen Scheidweiler

Herr Siebo Siebelts

Herr Günther Theesfeld

Frau Olga Tschmara

Herr Hans Jochen Voß

Herr Henning Weißbach

bis 16:10 Uhr

Herr Klaus Wilbers

Frau Irmgard Willms

von der Verwaltung:

Herr Hans Hinrichs
Herr Herbert Fähnders

Protokollführung:

Frau Rita Harms-Telle

Es fehlen:

Herr Holger Heymann
Herr Jens Multhaupt
Herr Johann Pieper
Herr Sigurd Uecker
Herr Heiko Willms

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung um 14:30 Uhr und begrüßt die Kreistagsabgeordneten, die Vertreter der Presse, die Mitglieder der Kreisverwaltung und die Zuhörer.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und
 Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 17.04.2012 ergangen und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung am
 09.02.2012**

Das Protokoll wird einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

a) Herr Jens Janssen aus Ardorf fragt unter Hinweis auf ihm vorliegende Informationen an, welche Maßnahmen die Verwaltung mit den 6 Mio EUR anzugehen gedenkt, die demnächst aus Hannover fließen würden. Erster Kreisrat Hinrichs erwidert, dass ihm über einen solchen Geldsegen nichts bekannt sei.

b) Herr Jens Janssen bittet, ihm den Haushaltsplan und die Geschäftsordnung zur Verfügung zu stellen. Landrat Köring bemerkt, dass der Haushaltsplan der Öffentlichkeit erst nach Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde zugänglich gemacht werden könne.

c) Herr Jens Janssen bittet, ihm eine Liste mit den Aufgaben und Terminen des Ehrenlandrats zur Verfügung zu stellen. Landrat Köring erwidert, dass Herrn Schultz die Bezeichnung Ehrenlandrat aufgrund seiner Verdienste verliehen worden sei. In der Hauptsatzung des Landkreises Wittmund seien seine Tätigkeiten nicht definiert, sodass Herr Schultz hierüber keine Rechenschaft ablegen müsse.

TOP 6 Hauptsatzung des Landkreises Wittmund
Vorlage: 0041/2012

Der Vorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlage.

Der Kreistag nimmt den Inhalt der Vorlage zur Kenntnis.

TOP 7 Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag, den
Kreisausschuss, die Kreistagsausschüsse und die nach
besonderen Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse des
Landkreises Wittmund
Vorlage: 0042/2012

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Erster Kreisrat Hinrichs berichtet, dass der gebildete Arbeitskreis den Entwurf der neuen Geschäftsordnung intensiv beraten habe. Bis auf die Formulierung im § 3 Abs. 1 "nach Maßgabe der vorhandenen Plätze" sei in allen Punkten Übereinstimmung getroffen worden.

Kreistagsabgeordneter Mammen hält die Regelung "nach Maßgabe der vorhandenen Plätze" für unangebracht.

Kreistagsabgeordneter Poppen bedankt sich bei den Mitgliedern des Arbeitskreises. Es bestehe jetzt Rechtssicherheit. Er plädiert dafür, den § 3 Abs. 1 wie im Entwurf zu belassen.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 23.04.2011 und des Kreisausschusses vom 25.04.2012 wird bei 6 Gegenstimmen beschlossen:

Beschluss:

Die Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss, die Kreistagsausschüsse und die nach besonderen Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse des Landkreises Wittmund wird in der anliegenden Änderungsfassung beschlossen; gleichzeitig tritt die Fassung vom 15.11.2011 außer Kraft.

TOP 8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012
Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2011 bis 2015
Vorlage: 0046/2012

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Für die Verwaltung nimmt Landrat Köring zu dem vorliegenden Zahlenwerk Stellung. Seine Ausführungen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Für die CDU/FDP-Gruppe nimmt Kreistagsabgeordneter Poppen Stellung: Haushaltsplan und Vorbericht machten deutlich, wie sehr die Aufgaben gewachsen und die Verantwortung zugenommen habe. Aktuell sei die Integration des Jobcenters in die Verwaltung zu nennen. Die beste Nachricht in dem 500 Seiten starken zweiten doppischen Haushalt sei, dass er erstmals seit 16 Jahren wieder ausgeglichen ist. Die Investitionen (beispielsweise der Kauf des Verwaltungsgebäudes am Dohuser Weg und der Neubau der Rettungsleitstelle) spiegelten den politischen Willen des Kreistages wieder. Man investiere 5 Mio. EUR und stärke damit die heimische Wirtschaft. Es gebe keine Neuverschuldung, lediglich Altdefizite und Liquidationskredite verblieben noch.

Kreistagsabgeordneter Poppen bedankt sich bei der Verwaltung für die vorab erteilten Informationen und den gut lesbaren Vorbericht.

Abschließend kritisiert er die Vorgehensweise hinsichtlich der Senkung der Kreisumlage. Die Kreistagsabgeordneten hätten aus der Presse erfahren, dass diese zwischen dem Landrat und den Bürgermeistern der Gemeinden ausgehandelt worden sei. Das entspreche nicht dem kommunalen Selbstverwaltungsgedanken. In Zukunft möchte der Kreistag von vornherein bei solchen Entscheidungen beteiligt werden.

Der Haushaltsplan 2012 enthalte viel Masse, aber auch Klasse. Die CDU/FDP-Gruppe stimme dem Zahlenwerk zu.

Kreistagsabgeordneter Buss dankt seinem Vorredner für die ausführlichen Ausführungen. Er betont die Wichtigkeit eines guten Miteinanders des Landkreises und seiner Gemeinden. Er merkt an, dass die Kosten der neuen Aufgaben Schaffung von Krippenplätzen und Inklusion noch nicht beziffert werden könnten. Bund und Land müssten den Landkreis mit Finanzmitteln ausstatten. Es gehe nicht, dass immer neue Aufgaben für den Landkreis dazu kommen. Bedauerlich sei, dass nach der Euphorie vor einem halben Jahr jetzt bekannt geworden sei, dass das Jagdgeschwader 71 "R" ein Anhängsel des Geschwaders Nörvenich werde.

Kreistagsabgeordneter Bohlen begrüßt den Haushaltsausgleich. Er betont gleichzeitig, dass der Landkreis jetzt nicht Geld ausgeben dürfe, das er immer noch nicht habe. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimme dem Haushaltsplan zu. Lediglich die 100,00 EUR für die Mitgliedschaft im Förderverein Pro B210n würden nicht mitgetragen.

Kreistagsabgeordneter Potzler (BFB) stellt fest, dass eine große überfraktionelle Zustimmung zum Haushalt 2012 vorliege. Auch er stimme zu, mahnt aber an, dass Schulden und Kassenkredite weiter abgebaut werden müssten.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 23.04.2012 und des Kreis Ausschusses vom 25.04.2012 wird einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen beschlossen:

Beschluss:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 wird in der als Anlage beigefügten Fassung erlassen. Das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2011 bis 2015 wird beschlossen.

TOP 9 European Medical School Oldenburg-Groningen; Kosten für Praktika Vorlage: 0030/2012

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Landrat Köring berichtet, dass die Schule im Herbst den Betrieb aufnehme. 40 Studenten würden dann jährlich in Oldenburg ausgebildet, sodass später ein Fachbereich mit bis zu 400 Studenten in Oldenburg entsteht.

Er geht kurz auf die ärztliche Versorgung im Landkreis Wittmund ein. Zur Zeit habe man bereits mehr Fach- als Hausärzte. Im Jahre 2020 könnte es unter bestimmten Voraussetzungen einen Versorgungsgrad bei den Hausärzten von unter 40 % geben.

Es stelle sich die Frage, was kann der Landkreis tun, um dieser Situation entgegenzutreten. Zum einen könne versucht werden, durch die Tätigkeit der Medizinstudenten in sog. Verbundarztpraxen und dem Krankenhaus ihr Interesse für eine Berufsausübung in der Region zu wecken. Zum anderen könne man den Studierenden der European Medical School Oldenburg-Groningen einen Teil der Kosten, die ihnen für die Unterbringung in der Nähe der Lehrpraxen und dem Krankenhaus im Kreisgebiet entstehen, erstatten. Vor diesem Hintergrund bittet der Landrat um Zustimmung zur Beschlussempfehlung, damit auch nach 2020 eine gute ärztliche Versorgung im Landkreis grundsätzlich ermöglicht werden kann.

Kreistagsabgeordnete Becker hält die Vorlage für einen weiteren guten Schritt, um Mediziner zu gewinnen. Die Überalterung der Ärzte im Kreisgebiet sei ein großes Problem. Die CDU/FDP-Gruppe sei der Meinung, dass man sich weitere Gedanken machen müsse und regt die Bildung eines Runden Tisches/Arbeitskreises an. Im Übrigen stimme die Gruppe der Beschlussempfehlung zu.

Kreistagsabgeordnete Ahrens ist der Meinung, dass man durch die Kostenübernahme nicht mehr Ärzte in den Landkreis holen werde. Das Geld sollte besser in Kinder und Familien investiert werden. Die Fraktion Bündnis/Die Grünen lehne die Beschlussempfehlung ab.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 23.04.2012 und des Kreisausschusses vom 25.04.2012 wird bei 6 Gegenstimmen beschlossen:

Beschluss:

Der Landkreis Wittmund übernimmt die Kosten für die Unterbringung der Studierenden der European Medical School Oldenburg-Groningen, die während eines Praktikums in einer Lehrpraxis im Landkreis Wittmund anfallen, in Höhe der tatsächlichen Kosten, max. bis 30 EUR/Tag.

**TOP 10 Abschluss einer Zweckvereinbarung mit den kreisangehörigen
Gemeinden betreffend die Nutzung des
Binnenmarktinformationssystems - IMI
Vorlage: 0026/2012**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 23.04.2012 und des Kreisausschusses vom 25.04.2012 wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung beschlossen:

Beschluss:

Dem Abschluss von Zweckvereinbarungen über die kommunale Zusammenarbeit betreffend die Nutzung des Binnenmarktinformationssystems - IMI mit den kreisangehörigen Gemeinden des Landkreises Wittmund wird zugestimmt.

**TOP 11 Versetzung der Kreisamtfrau Carola Saydak an das Land
Niedersachsen - Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Cuxhaven
Vorlage: 0034/2012**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 23.04.2012 und des Kreisausschusses vom 25.04.2012 wird einstimmig beschlossen:

Beschluss:

Die Kreisamtfrau Carola Saydak wird zum 01.05.2012 an das Land Niedersachsen - Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Cuxhaven in ein Amt der Besoldungsgruppe A 11 BBesO gehobener Dienst -Regierungsamtfrau- versetzt.

**TOP 12 Ernennung der Kreisinspektorin Daniela Wiechmann in das
Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
Vorlage: 0036/2012**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 23.04.2012 und des Kreisausschusses vom 25.04.2012 wird einstimmig beschlossen:

Beschluss:

Die Kressekretärin Daniela Wiechmann wird mit Wirkung vom 31.07.2012 auf eigenen Antrag aus dem Beamtenverhältnis der Laufbahngruppe 1 entlassen.
Mit Wirkung vom 01.08.2012 wird die Kreisinspektorin Daniela Wiechmann in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit in der Laufbahngruppe 2 berufen.

**TOP 13 Ernennung des Kreisinspektors Marco Börgmann in das
Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
Vorlage: 0037/2012**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 23.04.2012 und des Kreisausschusses vom 25.04.2012 wird einstimmig beschlossen:

Beschluss:

Mit Wirkung vom 01.08.2012 wird Kreisinspektor Marco Börgmann in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit in der Laufbahngruppe 2 berufen.

**TOP 14 Einstellung von Frau Wiebke Buhre als Kreisinspektorin unter
Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe
Vorlage: 0039/2012**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 23.04.2012 und des Kreisausschusses vom 25.04.2012 wird einstimmig beschlossen:

Beschluss:

Frau Wiebke Buhre wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eingestellt. Sie wird unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe zur Kreisinspektorin ernannt. Die Einstellung sollte im Wege der Versetzung erfolgen.

Sofern die Stadt Wilhelmshaven dem Versetzungsgesuch erst zum 01.08.2012 entspricht, gilt folgender Beschluss:

Frau Wiebke Buhre wird im Wege der Versetzung zum 01.08.2012 als Kreisinspektorin unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit eingestellt.

**TOP 15 Ernennung der Kreisinspektorin Wiebke Buhre in das
Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
Vorlage: 0040/2012**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 23.04.2012 und des Kreisausschusses vom 25.04.2012 wird einstimmig beschlossen:

Beschluss:

Mit Wirkung vom 01.08.2012 wird die Kreisinspektorin Wiebke Buhre in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit in der Laufbahngruppe 2 berufen.

**TOP 16 Delegation von Personalentscheidungen
Vorlage: 0045/2012**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und die vor der Sitzung verteilte Ergänzungsvorlage.

Erster Kreisrat Hinrichs erläutert, dass mit der zur Beschlussfassung vorgeschlagenen Regelung die Verwaltung schneller und flexibler bei Personalentscheidungen reagieren könne. Wichtig sei ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Entscheidungsträgern. Auch dies sei gelungen.

Kreistagsabgeordneter Mammen erklärt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass diese der Meinung sei, dass die Personalentscheidungen in der Laufbahngruppe 2 (gehobener und höherer Dienst) komplett bei der Politik verbleiben sollten und man daher der Beschlussempfehlung in diesem Punkt nicht zustimmen könne.

Kreistagsabgeordneter Potzler (BFB) fragt unter Bezug auf Ziff. 3 b der Beschlussempfehlung an,
ob Einzelmandatsträger bei den Vorstellungsgesprächen ausgeschlossen sein sollen.

Kreistagsabgeordneter Buss betont, dass niemand ausgegrenzt werden solle. Die Einzelmandatsträger Frau Hedlefs und Herr Potzler seien aufgefordert mitzumachen. Der Beschluss sollte jedoch gemäß Vorlage gefasst werden.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag des Kreistagsabgeordneten Mammen abstimmen.
Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend wird gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 25.04.2012 bei 8 Gegenstimmen beschlossen:

Beschluss:

Unter der Vorgabe, Entscheidungsprozesse in Personalangelegenheiten zu beschleunigen und ein ausgewogenes Verhältnis der Zuständigkeiten zwischen den Entscheidungsträgern zu behalten, werden die Zuständigkeiten für Personalentscheidungen wie folgt geregelt:

**1. Der Kreistag behält bzw. delegiert seine Befugnisse für Angelegenheiten der
Beamtinnen und Beamten wie folgt:**

Entscheidungsträger	Zuständigkeiten nach der Delegation
Kreistag	Beamtinnen und Beamte in den Besoldungsgruppen A 13 (Zweites Einstiegsamt) bis A 16 der Laufbahngruppe 2 (vorher höherer Dienst)
Kreisausschuss	Beamtinnen und Beamte in den Besoldungsgruppen A 11 bis A 13 der Laufbahngruppe 2
Landrat	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beamtinnen und Beamte aus der Laufbahngruppe 1 (vorher mittlerer Dienst) und aus der Laufbahngruppe 2 (vorher gehobener Dienst) bis Besoldungsgruppe A 10 2. Beamtenanwärter für die Laufbahngruppen 1 und 2 3. Entscheidungen über das Vorliegen von Dienstunfällen nach § 45 Abs. 3 Beamtenversorgungsgesetz für alle Beamtinnen und Beamten

2. Der Kreisausschuss behält bzw. delegiert seine Befugnisse für Angelegenheiten der Tarifbeschäftigten wie folgt:

Entscheidungsträger	Zuständigkeiten nach der Delegation
Kreisausschuss	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tarifbeschäftigte ab der Entgeltgruppe 10 TVöD 2. Technische Tarifbeschäftigte ab Entgeltgruppe 11 TVöD
Landrat	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tarifbeschäftigte in den Entgeltgruppen 1 bis 9 TVöD 2. Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter bis Entgeltgruppe S 14 TVöD 3. Technische Tarifbeschäftigte (z. B. EDV-Personal, Bau-Ing.) bis Entgeltgruppe 10 TVöD 4. Auszubildende und Praktikanten

3. Für die Delegation von Personalentscheidungen gelten folgende Maßgaben:

- a) Der vom Kreistag beschlossene Stellenplan ist die Grundlage für die Personalwirtschaft und bildet den Rahmen für die auf den Kreisausschuss bzw. Landrat delegierten Befugnisse.
- b) Die Fraktionen und Gruppen aus dem Kreistag haben das Recht, jeweils ein Mitglied zu Vorstellungsgesprächen von einzustellenden Beamtinnen und Beamten ab Besoldungsgruppe A 9 oder von Tarifbeschäftigten ab Entgeltgruppe 9 zu entsenden. Dabei haben die Fraktions- und Gruppenmitglieder ein Mitbestimmungsrecht bei der Auswahlentscheidung, wobei dem Landrat das Letztentscheidungsrecht obliegt.

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 25.04.2012 wird einstimmig beschlossen:

Beschluss:

Der ehemalige Kreisbrandmeister Wilfried Janßen, Stedesdorf, wird zum Ehrenkreisbrandmeister ernannt.

TOP 18 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrat Köring berichtet, dass der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 25.04.2012 beschlossen habe, das Seniorenservicebüro bis zum 30.06.2013 weiterzuführen.

TOP 19 Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

Landrat Köring berichtet über den Verkauf von im Zwangsversteigerungsverfahren erworbenen Flächen in Dunum. Auf den anliegenden Vermerk wird verwiesen.

TOP 20 Anfragen

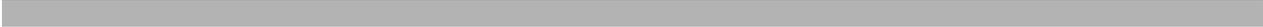
a) Kreistagsabgeordneter Mayer möchte wissen, warum vor dem Erweiterungsbau der Score-Tankstelle in Wittmund nicht alle Anwohner befragt worden seien, wie es in Mischgebieten üblich ist und warum keine Schallschutzmaßnahmen getroffen wurden.

Landrat Köring führt aus, dass der Landkreis den Bauantrag habe genehmigen müssen. Es seien jedoch einige Auflagen gemacht worden. Die Anwohner hätten den Genehmigungsbescheid erhalten. Nur einer habe Klage eingereicht. Die mündliche Verhandlung finde Anfang Juni 2012 statt. Über den Ausgang des Verfahrens werde er dann berichten.

b) Kreistagsabgeordneter Mayer fragt an, warum der Landkreis die Elektrotankstelle in Wittmund abgelehnt habe. Darauf antwortet Landrat Köring, dass die Verwaltung keinen Antrag abgelehnt habe. Die Bauvoranfrage sei zurückgenommen worden. Der Antragsteller habe im Übrigen nicht nur die Tankstelle, sondern auch eine große Flächen für einen Solarpark haben wollen. Letzterer sei aber nicht genehmigungsfähig gewesen, weshalb der Antragsteller Abstand von seinem Vorhaben in Webershausen genommen hat. Die Stadt Wittmund wollte zwar mit einer entsprechenden Bauleitplanung beginnen, welche aber aufgrund der damals diskutierten Kürzung der EEG-Förderung für den Antragsteller zu lang gedauert hätte.

c) Kreistagsabgeordneter Bohlen fragt unter Hinweis darauf, dass weiter Gas in die Nordsee austritt, nach, inwieweit der Katastrophenschutzstab des Landkreises auf Unfälle dieser Art vorbereitet sei. Außerdem möchte er wissen, inwieweit es möglich sei, dass die Kreistagsabgeordneten über Gefahren zeitnah informiert werden.

Landrat Köring führt aus, dass es gesonderte Vorschriften für diese Gefahrenlage gebe. Der Katastrophenschutzstab des Landkreises sei nicht zuständig, sondern das Land. Der Führungsstab sei bei der Polizei. Alarmpläne lägen vor. Solange keine Radiomeldung o. ä. erfolge, bestehe keine Gefahr. Er lädt Herrn Bohlen ein, sich gelegentlich die Arbeit des Katastrophenschutzstabes anzusehen.



TOP 21 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 16:17 Uhr.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um Uhr.

Johannes Schild
Vorsitzender

Matthias Köring
Landrat

Rita Harms-Telle
Protokollführer/in